

Prättigau/Davos Forst GmbH ist gegründet

Küblis. – Die Prättigau/Davos Forst GmbH, die Nachfolgeorganisation der Holzbündelung Prättigau/Davos, kann ihre Arbeit aufnehmen. Diese Woche wurde die Gesellschaft in Küblis gegründet. Sie übernimmt die bisher unter dem Dach des Regionalverbandes Pro Prättigau organisierte Holzvermarktung für Davos und zwölf Prättigauer Gemeinden. Die Geschäftsführung besteht aus Hans Thöny (Grüsch), Simi Valär (Davos), Markus Hubert (Wiesen), Ruedi Schorro (Klosters) und Stefan Berger (Seewis). Thöny wurde zum Vorsitzenden der Geschäftsführung gewählt. Die Geschäftsführung besorgt Felix Wyss, Revierförster von Furna. (so)

IMPRESSUM
DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Verleger
Hanspeter Lebrument

Delegierter des Verwaltungsrates
Andrea Masüger

Redaktionsleitung
Chefredaktor: Andrea Masüger
Stv. Chefredaktoren: Pieder Caminada, René Mehrmann.
Mitglieder der Redaktionsleitung: Hansruedi Camenisch, Gisela Fempfel, Rolf Hösli, Philipp Wyss.

Redaktion Graubünden
Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm, Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Rahel Schnepapat, Peter Simmen, Enrico Söllmann, Béla Zier.

Redaktion Glarus
Rolf Hösli (Leitung), Darko Cetojevic (Stv.), Fridolin Elmer, Ruedi Gubser (Sport), Ruedi Hertach, Irène Hunold Straub, Claudia Kock Marti, Fridolin Rast, Maya Rhyner.

Redaktion Gaster/See
Rolf Hösli (Leitung), Darko Cetojevic (Stv.), Silvan Stricker, Urs Zweifel (Dienstscheffs), Fredi Fäh (Sport), Stefan Breitenmoser, Sven Gartung, Ruedi Hertach, Markus Timo Rüegg, Sibylle Speiser.

Zentralredaktion
Überregionales: Gisela Fempfel (Leitung), Hans Bärtsch (Wirtschaft), Luzi Bürkli (Inland), Gieri Cavelti (Bundeshaus), Simon Fischer (Ausland), Carsten Michels (Kultur), Patrick Nigg (Ausland), Fabian Renz (Bundeshaus), Stefan Schmid (Wirtschaft), Denise Alig, Oscar Bergamin. Sport: Hansruedi Camenisch (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel, Hans-Jürg Toggwiler, René Weber.

Bildredaktion
Nadja Simmen, Nicola Pitaro.

Redaktionelle Mitarbeiter
Franco Brunner (Kultur), Andrea Meuli (Kultur), Séverine Murk-Lendi (Grafik), Oliver Seifried (Graubünden), Brigitte Tiefenauer (Gaster/See).

Verlag
Südostschweiz Presse und Print AG. Geschäftsführer Verlag und Druck: Toni Thoma.

Anzeigen
Südostschweiz Publicitas AG. Geschäftsführung: Susanne Lebrument. Anzeigenleitung: Irmgard Ritz.
Erscheint siebenmal wöchentlich.

Gesamtauflage
126 697 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt).

Titel der «Südostschweiz»: Frühere Titel der Südostschweiz Presse AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gazzetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gazzetta Romantscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Bote der Urschweiz, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenburger, Liechtensteiner Vaterland, Rheinische Volkszeitung.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 StGB: Südostschweiz Radio/TV AG, Südostschweiz Pressevertrieb AG, Südostschweiz Grischacom AG.

Adressen
Redaktion: Die Südostschweiz, Commercialstrasse 22, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02.

E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland und Ausland: zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch.

Abo- und Zustellservice: Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@suedostschweiz.ch.

Verlag: Südostschweiz Presse und Print AG, Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 00.

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG, Commercialstrasse 20, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59, E-Mail chur@so-publicitas.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einseitigkeit in einem Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Verlagsgesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

Heute wird die Miss Südostschweiz gekürt



Wem wird wohl das Missen-Krönchen aufgesetzt? Die zwölf Miss-Südostschweiz-Finalistinnen präsentieren ihre schick gestylten Fingernägel. Bild Verena Zimmermann

Heute Abend gibt die noch amtierende Miss Südostschweiz, Sheila Hagmann, ihre Missen-Krone ab. Ins Rennen um den Titel «Miss Südostschweiz 2008» steigen in der Gehla-Eventhalle zwölf junge Frauen aus der Region.

Von Verena Zimmermann

Chur. – Heute Abend um 22 Uhr wird in der Gehla-Eventhalle die neue Miss Südostschweiz gekürt. Insgesamt treten zwölf junge Frauen aus der Region zu dem Schönheitswettbewerb an, um in die Fussstapfen der noch amtierenden Miss Südostschweiz 2007, Sheila Hagmann aus Buchs (St. Gallen), zu treten. Um die Nachfolge der 23-Jährigen bewerben sich in einer rund zweistündigen Show Valeria Holinger aus St. Moritz (Startnummer 1), Marina Ciola aus Sargans (2), Maria Hemmi aus Landquart (3),

Saranda Salihaj aus Chur (4), Anita Mittner aus Pratval (5), Lea Heini aus Illanz (6), Hedi Konrad aus Davos (7), Nadia Hardegger aus St. Antonien (8), Seraina Branschi aus Davos (9), Sandra Cavigelli aus Chur (10), Nadine Knobel aus Siebnen (11) und Corina Gabriel aus S-chanf (12).

Catwalks und Interviews

Bereits zum sechsten Mal wird die neue Miss Südostschweiz heute im Rahmen der Churer Herbstmesse Gehla gewählt. Insgesamt haben die zwölf Finalistinnen drei Wertungsdurchgänge auf dem Catwalk sowie je ein Einzelinterview zu bestehen. Zwischen den Präsentationen der Sommeroutfits, Bikinis und Abendkleider, die als Wertungsdurchgänge von allen Miss-Südostschweiz-Kandidatinnen nach der genau gleichen Choreografie gelaufen werden, sorgen Las Missticas mit Ladystyle Salsa und Pop Dance, Comedian Michaela Drux und schliesslich die Gruppe In

Motion mit ihrer Yoyo- and Fire-Show für aufregende Momente.

Party nach der Wahl

Eine schwierige Entscheidung – die nämlich, wer von den Finalistinnen dieses Jahr die Miss-Südostschweiz-Krone erhalten soll – hat die Fachjury zu fällen. Ihr gehören an: Paloma Würth (Sängerin und Model), Oliver Höner (Mitinhaber der Carré Event AG), Marie Louise Werth (Sängerin), Inez Masüger-Jönke (Visagistin), Renzo Blumenthal (Biobauer, Mister Schweiz 2005), Mahara Mc Kay (DJ, Miss Schweiz 2000), Christian Hörli (Direktor Hotel «Cube», Savognin) und Oliver Prange (Journalist und Medienunternehmer).

Nach der Wahl der Miss Südostschweiz (Türöffnung 19.30 Uhr) folgt ab 22.30 Uhr ein Dinner mit Dessous-Show und ab 23.30 Uhr die After-Wahl-Party mit DJ Mahara Mc Kay.

Weitere Infos: www.miss-suedostschweiz.ch.

Keine Partnerschaft mit Skihalle Neuss

Chur. – Die Bündner Tourismusbranche verzichtet auf eine Partnerschaft mit der Skihalle in Neuss (Deutschland). Das Engagement hätte zu sechs Grossveranstaltungen pro Jahr verpflichtet. Dazu fehlen aber die Ressourcen, wie es in einer Mitteilung von gestern heisst. Die Skihalle Neuss ist mit 1,2 Millionen Gästen pro Jahr eine der beliebtesten Skihallen Deutschlands. Unter Führung der Bergbahnen Graubünden und von Graubünden Ferien wurde eine Partnerschaft ab Winter 2010/11 geprüft. Graubünden hätte sich für mindestens fünf Jahre verpflichtet und sich auch bei der Erweiterung der Skihalle engagieren müssen. (sda)

IN KÜRZE

Kollision zwischen Töff und Fussgängern. Bei einer Kollision zwischen einem Töff sowie einer Frau und ihrer Tochter sind die beiden Fussgängerinnen am Donnerstag bei Thusis verletzt worden – die Mutter mittelschwer, das Kind schwer. Beide wurden ins Kantonsspital Chur gefahren, wie die Kantonspolizei Graubünden gestern mitteilte. Der Motorradfahrer blieb unverletzt. Der Mann hatte zu spät erkannt, dass die Fussgängerinnen die Fahrbahn überqueren wollten. Im Bereich der Unfallstelle befindet sich eine Fussgängerunterführung. (so)

Bei Sturz mit Motorrad schwer verletzt. Eine Töfffahrerin hat gestern bei einem Verkehrsunfall bei Zernez schwere Verletzungen erlitten. Mit dem Rettungshelikopter wurde sie ins Spital Samedan geflogen, wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilte. Die Frau war in einer Kurve gestürzt. Das Motorrad schlitterte auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem korrekt entgegenkommenden Auto. An beiden Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden. (so)

Grosser Sachschaden wegen Wasserrohrbruchs. In der Nacht auf gestern ist in Chur ein Rohr der Wasserhauptleitung in der Ringstrasse gebrochen. Durch den Wasseraustritt wurde laut Mitteilung der Strassenbelag auf einer Länge von etwa zehn Metern komplett zerstört. Die Ringstrasse zwischen Rheinfelsweg und Pulvermühle wurde für mehrere Stunden gesperrt. Vom Wasserschaden betroffen waren auch mehrere Liegenschaften. Diese konnten ab gestern Mittag wieder mit Wasser versorgt werden. Die Ursache des Schadens ist unbekannt. Die Schadenssumme beträgt rund 80 000 Franken. (so)

Tanklager feierlich eingeweiht

Mit einem offiziellen Festakt ist gestern das neue Tanklager der Valser Mineralquellen AG in Vals eröffnet worden.

Vals. – Beim Kauf der Valser Mineralquellen AG 2002 habe man eine grosse Herausforderung angenommen, sagte Zoran Bogdanovic, Generalmanager der Coca-Cola Beverages AG, gestern an der Einweihung der Tankanlage in Vals. Allen damals vorgebrachten Zweifeln zum Trotz fühle sich die Gesellschaft Vals verpflichtet. Beweis dafür seien die 35 Millionen Franken, die seither in Vals investiert wurden, die zehn neu geschaffenen Arbeitsplätze – und die Tatsache, dass man begonnen habe, Lehrlinge auszubilden.

Graubündens Volkswirtschaftsdirektor Hansjörg Trachsel betonte in seiner Gruss- und Glückwunschede, dass derartige Investitionen von Konzernen immer ein Bekenntnis zum Standort darstellten. Coca-Cola verfüge über ein bedeutendes Vertriebsnetz. Dies erfülle ihn mit Zuversicht, dass es weitergehe.

Durch das neue Tanklager gewinnt die Produktionsstätte in Vals gemäss Betriebsleiter Urs Länzlinger an Flexibilität und Effizienz, weil durch ein grösseres Puffervolumen in den Tanks die Abfüllflexibilität erhöht werde. Zusammen mit dem Bau sei ein neues

Verfahren ermöglicht worden, das CO₂ aus den Abgasen der Wärmeheizung für die Neutralisation des Betriebswassers nutze. Dadurch könnten die CO₂-Emissionen um jährlich 60 Tonnen reduziert werden.

Die Bauzeit für das Tanklager betrug ein Jahr. Kernstück der Anlage,

die sich die Valser Mineralquellen AG rund 7,5 Millionen Franken kosten liess, sind die zehn Tanks, die leer je etwa fünf Tonnen wiegen und 80 000 Liter fassen. Auf grosses Interesse stiessen beim Rundgang auch die neuen und modernen Chemielabors für die Qualitätskontrollen. (so)



Ein Gebäude sorgt für mehr Flexibilität und Effizienz: Zahlreiche Besucher wollen sich die neue Tankanlage genauer ansehen. Bild Adrian Vietli

ANZEIGE

Morgen in der «Südostschweiz am Sonntag»:

Seite der Krimiautoren
«Geheimnis um Inhalt der Schachtel gelüftet»
Fortsetzungs-Story, Teil 2



Lesen Sie die spannende Seite morgen Sonntag!